

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 74 (1987)
Heft: 10

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserbriefe

Zur Replik Prof. Dr. Haags (in Heft 8/87) auf den Leserbrief von Rektor Dr. Wolfensberger.

Schade, dass Herr Prof. Dr. Haag auch hier einseitig Tatsachen übergeht und möglichst nur seine Sehweisen gelten lassen will. Denn auch in Zürich wurde immer wieder als Tatsache festgestellt, was vor kurzem aus den USA zu erfahren war:

«Studierende an katholischen Gymnasien und Hochschulen sind ihren Alterskollegen an staatlichen oder anderen privaten Schulen um mindestens ein Jahr voraus», erklärte Thomas Hoffer, Herausgeber einer Studie «Staatliche und private Hochschulen» bei der Vorstellung der Schrift gegenüber Journalisten in Washington.

Selbstverständlich wird dieser Vorsprung in den USA so wenig wie in Zürich **durchgehend** so sein und selbstverständlich beruht er nicht auf einer höheren Intelligenz, wohl aber liegt's an der Motivation und am Einsatz, die aus grösserer Tiefe kommen.

Dr. Josef Niedermann,
Schwyz

Bücher

Mein Freund 88, Jugendkalender, Olten: Walter 1987, 248 S. brosch., Fr. 11.50.

Die 67. Ausgabe des von Dr. Fritz Bachmann zum letzten Mal redigierten, vom CLEVS (wie die «schweizer schule») herausgegebenen Kalenders steht unter dem Thema «Schiffe». Eine kurze Geschichte der Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee bis zur Rettung der populären Rad-dampfer eröffnet den bunten Reigen der Reportagen. Von den schnellsten Tieren unter Wasser, über den Kaffeeanbau in Costa Rica, über das pulsierende Leben in Hongkong und über das Land der Morgenstille, Korea, wird in Wort und vielen Bildern berichtet. Das beliebte

Minilexikon und das Calendarium fehlen auch dieses Jahr natürlich keineswegs. Man mag sich heutzutage scheuen, den «Mein Freund» als Göttingeschenk zu präsentieren, als Mitbringsel wird er sicher bei Buben und Mädchen immer noch willkommen sein...

Imu

Biologie

Tegwyn Harris. Pareys Mittelmeerführer. Pflanzen- und Tierwelt der Mittelmeerregion. Übersetzt und bearbeitet von Joachim Haupt. 224 S., davon 51 S. Einleitung, 1 S. Literatur, 1 S. Quellennachweis, 10 S. Register. 945 farbige Abbildungen, davon 16 Fotos, 1 Karte. Hamburg und Berlin (Paul Parey) 1982.

Wer zum erstenmal in jene gesegneten Lande reist, die ans Mittelmeer angrenzen, der ist froh um eine Buch, das kurz und knapp einen Überblick vermittelt über die Pflanzen- und Tierwelt. Nach einer informativen Einleitung, die orientiert über Macchie, Garigue und Küstensteppe, wird auch das Leben der Felsenküsten, der Riffe, Sandstrände und Flussmündungsgebiete, aber auch die Lebenswelt des offenen Meeres beschrieben, sodass ein Besucher sich rasch in diesen Grossräumen zurecht findet.

Jeweils auf einer Doppelseite werden sodann neun bis 17 charakteristische Arten, im Mittel elf Arten, beschrieben und gleichzeitig farbig abgebildet, und das auf 28 Doppelseiten für die Pflanzen einschliesslich der Algen, und auf 66 Doppelseiten folgt dann das Tierreich. Der Interessierte kann nun in diesem Bilderbuch nachblättern, bis er die anvisierte Art gefunden hat, und anhand

